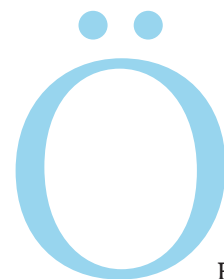


Firmenauto statt mehr Gehalt

Flexible Vergütungssysteme sind in Österreich noch nicht etabliert.

Zusatzleistungen wie ein Firmenauto sind oft ein „Zuckerl“ für qualifizierte Mitarbeiter.

BERNHARD SCHREGLMANN



Österreichische Unternehmen haben erheblichen Nachholbedarf, wenn es um die Einführung von flexibel gestaltbaren Vergütungssystemen geht:

Nur ein minimaler Teil der Firmen bieten ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, aus

einem Katalog von Zusatzleistungen oder durch Gehaltsumwandlung ihren Bedürfnissen entsprechend Zusatzleistungen selbst auszuwählen. Dabei bieten diese Leistungen sowohl für Mitarbeiter als auch Arbeitgeber viele Vorteile. Laut der Studie „Zusatzleistungen und Flexible Benefits 2014“ der Managementberatung Kienbaum haben zehn Prozent der Unternehmen dieses Potenzial bereits erkannt oder planen nun die Einführung von flexiblen Zusatzleistungen.

Die Studie zeigt, dass Fort- und Weiterbildungen eine der wichtigsten Zusatzleistungen sind: 90 Prozent der Spezialisten und Fachkräfte und 83 Prozent der Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder erhalten diese Zusatzleistung. Diese bieten für die Unternehmen gleichzeitig den Vorteil, die Mitarbeiter weiter zu qualifizieren. Firmenwagen sind ebenfalls eine wichtige Zusatzleistung: 29 Prozent der Fachkräfte, 41 Prozent der Führungskräfte und 86 Prozent der Geschäftsführer und Vorstände erhalten dieses Incentive. Allerdings: Firmenwagen werden umso häufiger vergeben, je höher ein Mitarbeiter in der Hierarchie angesiedelt ist. Eine betriebliche Altersversorgung erhalten im Gegensatz dazu nur wenige Mitarbeiter.

Alfred Berger, Leiter Compensation & Benefits bei Kienbaum in Wien, über Zusatzleistungen:

SN: Was macht es für einen Unterschied, ob man mehr bezahlt bekommt und dafür sein eigenes Auto nutzt oder ein Firmenauto hat und dafür weniger verdient?

Berger: Die Gesamtkosten eines Firmenwagens sind höher als der verrechnete Sachbezug. Also liegt der Vorteil beim Mitarbei-



Firmenauto für Mitarbeiter: reines Statussymbol oder motivierende Zusatzleistung?

BILD: SH/ABA/EPA/ULI/DECK

ter. Sollte man mehr Gehalt bekommen, so muss man als Unternehmen, um den Vorteil in netto zu erhalten, zirka das Doppelte aufwenden. Firmen genießen außerdem Rabatte in der Anschaffung und im Betrieb von Fahrzeugen, die ein Privater nicht bekommt.

SN: Geht es da in erster Linie um Statussymbole?

Das sehe ich nicht so. Es geht um Gehalt und nicht um betriebliche Notwendigkeit. Betriebswirtschaftliche Rechnungen werden selten angestellt. Um das Thema Statussymbol wegzubekommen, kann man eine andere Modellpolitik im Fuhrpark fahren.

SN: Sollten Benefits nicht eher nach der Sinnhaftigkeit für den jeweiligen Job ausgesucht werden als nach Hierarchie?

Unbedingt. Wir sagen sogar, dass Benefits nach der Lebenssituation der Mitarbeiter angeboten werden sollten. Der Fokus sollte auf der Wahlmöglichkeit liegen und im persönlichen individuellen Nutzen des Mitarbeiters. So sind doch die Interessen eine 25-jährigen anders als die eines 55-jährigen.

SN: Sollte die Chance auf Weiterbildung nicht ohnehin in jedem Betrieb vorhanden sein?

Das hängt sicher von der Tätigkeit des Betriebs ab. Aber grundsätzlich hat es durchaus Sinn, Mitarbeitern den Wunsch nach persönlicher Weiterbildung zu erfüllen. Somit stellt sich eher die Frage, ob Weiterbildung ein „Fringe Benefit“ ist.

SN: Wenn die Zusatzleistungen nicht geprüft werden: Entstehen da nicht „alteingesessene Rechte“?

Das ist ja genau das Thema. Und dadurch entstehen Kosten und es werden Mittel gebunden, die für Programme, die wirklich begeistern und einen persönlichen Mehrwert für den Mitarbeiter darstellen, gebunden. Wir empfehlen bei der Einführung von Zusatzleistungen genau, den Sinn zu überlegen.

Das Abschaffen schafft Diskussionen und Unruhen im Unternehmen.

SN: Gibt es dann auch abgesicherte Ansprüche, oder sind Benefits von der Stimmung des jeweiligen Vorstands abhängig?

Benefits sind auch von der Stimmung der Betriebsräte und der Mitarbeiter abhängig und werden bei Verhandlungen als Manövriermasse in Unternehmen verwendet. Emotional werden diese Themen der Fringes bei deren Abschaffung.

Rehrl + Partner
SPEZIALISTEN FÜR
SPEZIALISTEN

Als eine der europaweit führenden Marken im Bereich Gebäudetechnik und Energie ist unser Kunde in einem absoluten Zukunftsmarkt tätig. Zur Verstärkung des regionalen Serviceteams besetzen wir aktuell die Position

Kundendiensttechniker HKLSE (m/w)

In dieser Funktion übernehmen Sie die eigenständige Durchführung von Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten der gebäudetechnischen Anlagen. Sie analysieren und beheben Störungen, stellen Gewährleistungsmängel fest und sind Ansprechpartner für Kunden im operativen Tagesgeschäft. Administrative Tätigkeiten wie die Aufmaßeinstellung für Angebote, die Unterstützung im Berichtswesen und die Führung von Prüfbüchern und Wartungsbögen zählen zu Ihrem erweiterten Aufgabengebiet.

Neben einer fundierten technischen Ausbildung und Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position, verfügen Sie idealerweise über gewerkeübergreifende Kenntnisse in den Bereichen HKLS bzw. Elektrotechnik. Kunden- und Serviceorientierung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Zuverlässigkeit sind unserem Kunden ein besonderes Anliegen. Ein gültiger Führerschein und Reisebereitschaft im definierten Gebiet wird vorausgesetzt.

Monatsbruttogehalt ab € 3.000,- abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Rehrl + Partner Personalberatung GmbH
Imbergstraße 20, 5020 Salzburg,
Tel.: +43-662-82 05 74
christian.brandstaetter@rehrl.at
www.rehrl.at

Rehrl + Partner
SPEZIALISTEN FÜR
SPEZIALISTEN

Für unsere in den unterschiedlichsten Branchen sehr gut etablierten und erfolgreichen Kunden besetzen wir ab sofort folgende Positionen im Rechnungswesen

Bilanzbuchhalter (m/w)

In dieser Funktion verantworten Sie schwerpunktmäßig die Erstellung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse und arbeiten auch mit internationalen Kollegen zusammen. Innerhalb der Unternehmensgruppe sind Sie Ansprechpartner bei steuerlichen Themen, insbesondere im Bereich der Umsatzsteuer, und erstellen die UVA und Jahresklärungen. Sie sind in Projekte miteingebunden und fungieren als Schnittstelle zu externen Partnern wie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Behörden.

Finanzbuchhalter (m/w)

In dieser Tätigkeit sind Sie für die ordnungsgemäße Verbuchung der laufenden Geschäftsvorfälle und die Erstellung der monatlichen UVA verantwortlich. Sie erstellen Auswertungen und unterstützen die Bilanzbuchhalter bei der Erstellung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse. Des Weiteren erstellen Sie Auswertungen und Statistiken für das Controlling und sind in Projekte miteingebunden. Es erwartet Sie eine langfristig angelegte Position in einem dynamischen und internationalen Umfeld.

Monatsbruttogehalt ab € 2.400,- abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Rehrl + Partner Personalberatung GmbH
Imbergstraße 20, 5020 Salzburg,
Tel.: +43-662-82 05 74
simon.fraegedanner@rehrl.at
www.rehrl.at

Rehrl + Partner
SPEZIALISTEN FÜR
SPEZIALISTEN

Unser Kunde ist ein international erfolgreiches Produktionsunternehmen, das seinen Kunden mit Leidenschaft und Innovationsgeist individuelle Lösungen anbietet. Zur Verstärkung des Teams suchen wir aktuell am Standort Salzburg Stadt einen

Mitarbeiter/in Customer Service

Eingebunden in ein dynamisches Team übernehmen Sie mit viel Engagement die Betreuung der Kunden und die Abwicklung eingehender Aufträge. Ihr breit gefächertes Tätigkeitsfeld erstreckt sich von der Angebotserstellung über die Auftragsbearbeitung bis zur Fakturierung. Um eine kundenorientierte Auftragsabwicklung zu gewährleisten, stimmen Sie sich laufend mit vor- und nachgelagerten Abteilungen ab. Die Abwicklung der Logistik und die Verfolgung abteilungsübergreifender Prozesse runden Ihr spannendes Tätigkeitsfeld ab.

Wir wenden uns an kommunikationstarke, zahlenaffine Personen, die sich gerne in einem internationalen Umfeld bewegen und Freude am Umgang mit Kunden mitbringen. Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung verfügen Sie über mehrjährige Erfahrung im Customer Service sowie gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse. Persönlich zeichnen Sie sich durch Ihren Teamgeist und Ihr Organisationsgeschick aus. Es erwartet Sie eine langfristige Aufgabe in einem wertschätzenden, kollegialen Umfeld.

Monatsbruttogehalt ab € 3.400,- abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Rehrl + Partner Personalberatung GmbH
Imbergstraße 20, 5020 Salzburg,
Tel.: +43-662-82 05 74
inns.mottelbohm@rehrl.at
www.rehrl.at